

## ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

# KoNTAKT

Kooperative Neugestaltung für Akzeptanz im Team

### WAS?

Praxisintegration hochschulisch qualifizierter Pflegefachpersonen

### WANN?

20.05.2026  
09:00 – 16:00 Uhr

### WO?

Konferenzzentrum  
Ernst von Bergmann  
in Potsdam

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG



## WORUM GEHT ES?

Wie gelingt die Integration von hochschulisch qualifizierten Pflegefachpersonen (HQP) im Akutkrankenhaus?

Die Abschlussveranstaltung des KoNtAkT-Projekts stellt zentrale Ergebnisse eines partizipativen Forschungsprojekts zur Zusammenarbeit von berufsschulisch und hochschulisch qualifizierten Pflegefachpersonen vor und lädt in interaktiven Workshops zum Erfahrungsaustausch ein.

In Kooperation zwischen der Evangelischen Hochschule Bochum und dem Klinikum Ernst von Bergmann wurden wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiserfahrungen systematisch zusammengeführt. Interviews, Fokusgruppen und Workshops führten zu kontextangepassten Lösungen für die Praxis.

Ergebnis ist ein Implementierungskonzept mit evidenzbasierten Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Integration – mit Fokus auf Zielklarheit, transparente Rollenprofile, kooperative Arbeitsformen und organisationale Unterstützung.

Das Projekt wird im Rahmen der DATipilot-Förderlinie des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFTR) finanziert.

09:00 – 09:40 Uhr

Begrüßung

09:40 – 10:10 Uhr

Worum geht es?

10:10 – 10:30 Uhr

**Pause**

10:30 – 11:30 Uhr

Was haben wir herausgefunden?

11:30 – 12:00 Uhr

Was bedeutet das?

12:00 – 12:45 Uhr

Mittagspause

12:45 – 13:15 Uhr

Ankommen im Team – zwei  
Perspektiven

13:20 – 14:20 Uhr

Workshops

A - Zusammenarbeit aushandeln

B - Integration gestalten

C - Implementierung reflektieren

14:20 – 14:40 Uhr

**Pause**

14:40 – 15:30 Uhr

Integration zwischen Anspruch und  
Realität – was lässt sich wirklich  
steuern?

15:30 – 15:55 Uhr

Abschluss & Ausblick

15:55 – 16:00 Uhr

Verabschiedung

## WORKSHOP A

**Zielgruppe:** hochschulisch qualifizierte Pflegefachpersonen (HQP) und beruflich qualifizierte Pflegefachpersonen (BQP).

**Ziel:** Die Teilnehmenden erhalten praktische Tipps für ihren beruflichen Alltag, um die Zusammenarbeit auf ihrer Station unmittelbar zu stärken und EbP-Projekte gemeinsam erfolgreich zu initiieren.

Die Integration von hochschulisch qualifizierten Pflegefachpersonen (HQP) ist kein Selbstläufer. Der Workshop zeigt, wie berufsschulisch (BQPs) und hochschulisch qualifizierte Pflegefachpersonen ihre Kompetenzen gezielt verbinden, um Versorgungsqualität und Teamarbeit nachhaltig zu stärken.

Auf Basis des Iowa-Modells und des Iowa Implementation for Sustainability Framework (IISF) wird eine klare Aufgabenverteilung im Implementierungsprozess erarbeitet: BQPs bringen Praxisnähe und Machbarkeit ein, HQPs steuern Projekte und bewerten wissenschaftliche Erkenntnisse. Rollen werden geklärt, Synergien genutzt und Spannungen reduziert – für bessere Outcomes für Patient:innen und für das Team

## WORKSHOP B

**Zielgruppe:** Stationsleitungen / Pflegemanagement

**Ziel:** Die Teilnehmenden erhalten eine klare, alltagstaugliche Orientierung, wie sie die Integration von hochschulisch qualifizierte Pflegefachpersonen (HQP) auf ihrer Station konkret steuern und begleiten können.

Die Integration von HQPs ist Führungsaufgabe und braucht aktive, kontinuierliche Steuerung. Workshop B zeigt, wie Stationsleitungen Integrationsprozesse gezielt gestalten und Spannungsfelder zwischen berufsschulisch und hochschulisch qualifizierten Pflegefachpersonen konstruktiv bearbeiten können.

Auf Basis zentraler Projektergebnisse werden Erfolgsfaktoren und der fortlaufende, nicht-lineare Charakter von Integration herausgearbeitet. Praxiseinblicke erfahrener Stationsleitungen geben konkrete Orientierung für den Führungsalltag und eine langfristige Verbesserung der Versorgungsqualität.

## WORKSHOP C

**Zielgruppe:** Forschungsinteressierte

**Ziel:** Die Teilnehmenden erhalten eine praxisnahe Orientierung, wie partizipative Praxisforschung im Krankenhaus trotz typischer Hürden geplant, umgesetzt und für nachhaltige Implementierung genutzt werden kann.

Der Workshop zeigt am Beispiel des Innovations-Sprints KoNtAkT, wie wissenschaftliche Erkenntnisse partizipativ in die klinische Praxis übertragen werden. Interviews, Fokusgruppen und Workshops fördern den kontinuierlichen Dialog zwischen Forschung und Versorgung.

Typische Herausforderungen – etwa Rekrutierung, Abstimmung mit Organisationszyklen oder die Übersetzung zwischen Wissenschaft und Praxis – werden reflektiert. Besonders im Spannungsfeld zwischen Literaturbefunden und Praxiserfahrungen entsteht neues, anpassungsrelevantes Wissen.